

Kautschuk



© C. Craig

Verwendung

Im 15. Jahrhundert entdeckten die Portugiesen die Möglichkeit, aus dem Saft des Baumes wasserdichte Kleidung herzustellen. Gummi ist heute sehr begehrt. Aus Naturgummi werden z.B. Gummireifen, Schuhsohlen, Radiergummis und Kondome hergestellt. Sogar einige Kaugummis enthalten noch Kautschuk.

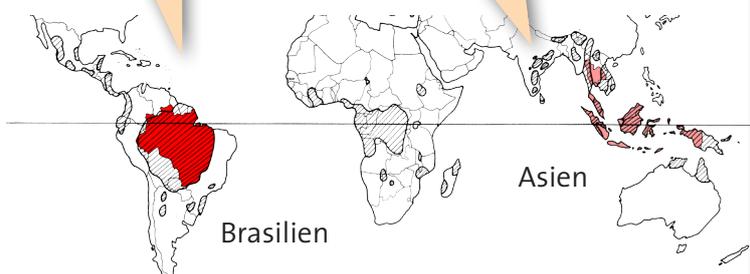


Der Kautschuk schützt die Pflanzen: Wird die Pflanze verletzt, dichtet der Kautschuk die Stelle ab. So kann die Pflanze nicht von Bakterien befallen werden. Schneidet man die Baumrinde des Kautschukbaumes auf, tritt der Kautschuksaft aus. Auf diese Weise wird das Naturgummi gewonnen, das auch Naturlatex genannt wird.



Woher kommt der Kautschuk?

Der Kautschukbaum kommt ursprünglich aus dem brasilianischen Regenwald. Heute wird der meiste Kautschuk jedoch in Asien angebaut.



Brasilien

Asien



Ein Beispiel
Produkt: Pelikan Radiergummi
Inhaltsstoff: Kautschuk

Produkt	Inhaltsstoff

Nimm deinen Supermarkt unter die Lupe! Finde Supermarktprodukte, in denen Kautschuk steckt – und somit ein Stück Regenwald! Trage sie in den Kassenbon ein.



© K. Wothke

Rohkautschukgewinnung



Was du tun kannst:

Kautschuk ist eine Pflanze, die auch im Regenwald angebaut werden kann, ohne ihn zu zerstören. Leider fehlt bisher ein Siegel, auf das man beim Kauf achten kann.